

Nistkästen für die Mauersegler an der Burgwaldschule

Am 6. November 2018 haben wir, die Vogelschutz-AG der Burgwaldschule, und der Naturschutzbund (NABU) Frankenberg für die Mauersegler Nistkästen gebaut. Diese Nistkästen sollten gleich am nächsten Tag aufgehängt werden, damit die Vögel gleich ein schönes zu Hause haben, wenn sie im nächsten Frühling aus dem Süden zurückkommen.

Als erstes haben wir die Bretter für die drei Kästen in die passende Form gebracht. Danach haben wir die Bretter vorgebohrt und dann zusammengeschaubt. In das vordere Brett kam dann zum Schluss noch ein Loch. Dieses Loch muss eine bestimmte Größe haben, damit die Küken nicht herausfallen und die Vogeleltern trotzdem gut rein und rausfliegen können. Zusätzlich haben die jungen Mauersegler es so schön warm.

Der Mauersegler ist eine Vogelart aus der Familie der Segler. Er ähnelt den Schwalben. Sie wiegen ca. 40 gr. Ihre Rumpflänge beträgt durchschnittlich 17 cm, beim Anlegen der Flügel kreuzen sie sich und überragen den Schwanz um etwa vier Zentimeter. Die Flügelspannweite liegt zwischen 40 und 44 cm.

Die Mauersegler halten sich von Anfang Mai bis Anfang August in Mitteleuropa auf.

Sie sind Langstreckenzieher und ziehen zu ihren Winterquartieren nach Afrika. Außerhalb der Brutzeit halten sie sich für etwa 10 Monate nahezu ohne Unterbrechung in der Luft auf.

Der Mauersegler ist größer als die Europäische Schwalbe. Bei ihren Flugmanövern können sie im Sturzflug Geschwindigkeiten von mehr als 200 km/h erreichen.

An der Burgwaldschule, unter dem



Dach von den Chemie- und Physikräumen, hat die Vogel-AG Kästen befestigt in denen Mauersegler brüten können.

Text: Miriam Freitag und Benedikt Wilhelm